

# **Das Förderkonzept der VS Kumberg für das Schuljahr 2019/20**

## **I. Voraussetzungen**

1. Kriterien für das Förderkonzept
2. Leitbild
3. Wir Lehrerinnen und Lehrer

## **II. Maßnahmen**

1. Allgemeine Maßnahmen
2. Leseförderung
3. Sport und Bewegung
4. Begabtenförderung, Kreativität, Zusatzangebote
5. Soziale Kompetenzen
6. Inklusives Setting

## **III. Förderung in den Klassen**

1. Allgemein
2. Förderunterricht
3. SPF

## **IV. GTS**

## **V. Nahtstellen**

## **VI. Eltern und Gemeinde**

# I. Voraussetzungen

## 1. Kriterien für das Förderkonzept

- *Erfolgsorientiert arbeiten:* Wir beginnen und schließen mit Aufgaben, die das Kind leisten kann.
- *Kindorientiert arbeiten:* Nicht das Ergebnis steht im Vordergrund, sondern das Kind mit seinen Fähigkeiten
- *Aktiv arbeiten:* Der Übungsweg, nicht das Resultat steht im Mittelpunkt.
- *Zeitorientiert arbeiten:* Die Länge der Übungsphase wird dem Kind individuell angepasst.
- *Kontinuierlich arbeiten:* Nur regelmäßiges Üben, mehrfach wöchentlich, wenn nötig täglich führt zum Erfolg.
- *Alltagsbezogen üben:* Kinder lernen effektiver durch den Bezug zu ihrem Alltag und ihrer direkten Umgebung.
- *Wiederholungen einbauen:* Aufgrund von Wiederholungen verbessert sich die Möglichkeit, dass das Gelernte automatisiert werden kann.
- *Variationsreich arbeiten:* Der Lernvorgang wird noch gesteigert, wenn das Kind durch Variationen in die Lage versetzt wird, eigene Lösungsstrategien zu finden.
- *Materialvielfalt einbeziehen:* Aufgrund der Stimulation mehrerer Wahrnehmungsbereiche wird eine Intensivierung der Integrationsvorgänge im Gehirn erreicht.
- *Selektiver Übungseinsatz:* Beim Üben achten wir darauf, dass nicht zu viele Reize auf das Kind einwirken.
- *Beobachtend arbeiten:* Beobachtungen bestimmen den weiteren Verlauf unseres Unterrichts.
- *Interessenorientiert arbeiten:* Bevorzugt ein Kind ein bestimmtes Thema, bildet dies die Grundlage für den weiteren Unterricht. Ein starrer Übungsplan steht bei uns nicht im Vordergrund!!
- *Soziale Aspekte beachten:* Wir versuchen, die Mitschüler als Lehrer einzusetzen, um eine Verstärkung des Fördereffektes durch Imitation zu erzielen.
- *Organisiert arbeiten:* Unsere Unterrichtseinheiten sind bestens vorbereitet.
- *Abwechslungsreich arbeiten:* Aktiven Phasen folgen ruhige und umgekehrt.
- *Kindgerecht arbeiten:* Anweisungen werden dem Verständnis des Kindes angepasst.
- *Fantasiebezogen arbeiten:* Fantasie und Selbstständigkeit des Kindes werden angeregt.
- *Ermutigend arbeiten:* Wir geben dem Kind Hilfestellung durch unsere Zuwendung, Anerkennung und Bestätigung.
- *Aktiv arbeiten lassen:* Wir geben nur dann Hilfestellung, wenn das Kind uns signalisiert, dass es Hilfe braucht.
- *Korrekturen vermeiden:* Arbeiten werden nicht im negativen Sinn bewertet, nur motivierende Kritik ist angebracht.
- *Konsequent arbeiten:* Wir weisen das Kind liebevoll, aber bestimmt in seine Grenzen und geben ihm dadurch eine notwendige Hilfestellung für seine Handlungen.

## 2. Leitbild

- Wir Lehrerinnen und Lehrer bilden ein motiviertes, freundschaftlich verbundenes Team. Dies bewirkt ein positives Klima, welches für Kinder, Eltern und uns eine „Atmosphäre zum Wohlfühlen“ entstehen lässt.
- Wir legen Wert auf liebevollen Umgang, Wertschätzung, Respekt und Empathie.
- Wir stärken unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeit durch Lob, Ermutigung und gelebte Toleranz. Die Integration körper- und lernbehinderter Kinder ist für uns seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit.
- Wir bieten nicht nur neue Unterrichtsmethoden (wie dialogisches Lernen, Drehtürmodell, Atelierunterricht) und Lernmaterialien, sondern auch alt Bewährtes (wie Offenes Lernen, Partner- und Gruppenarbeiten, Tages- und Wochenpläne, Projektarbeiten etc.) um unsere Schülerinnen und Schüler individuell zu einer umfassenden Allgemeinbildung hinzuführen.
- Vermittlung von Kompetenzen im Sinne der Bildungsstandards ist Unterrichtsprinzip.
- Wir erziehen die Kinder zu Selbstständigkeit, gegenseitiger Rücksichtnahme, Höflichkeit, Ehrlichkeit, Kompromissbereitschaft und der Fähigkeit, Konflikte gewaltfrei zu lösen.
- Ein vielfältiges Sportangebot in Zusammenarbeit mit dem SSVK soll die Freude an Bewegung wecken und zur Gesundheit der Kinder beitragen.
- Mit unseren Schulpartnern pflegen wir regen Kontakt. Eltern werden häufig ins Schulleben miteinbezogen; Wünsche und Anregungen ernst genommen.
- Die schulische Ganztagsbetreuung ist bei uns schon selbstverständlich. Ein reger Austausch zwischen Vormittags- und Nachmittagspersonal ist uns wichtig.
- Unsere Schülerinnen und Schüler wirken mit viel Freude an der Gestaltung des kulturellen Lebens in der Gemeinde mit.
- Wir legen Wert darauf, die Eigenverantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Natur zu wecken.

## 3. Wir Lehrerinnen und Lehrer

Wir Lehrerinnen und Lehrer haben verschiedene und zahlreiche Ausbildungen und Zusatzqualifikationen.

Dadurch und durch die Teilnahme an einem vielfältigen Angebot von Fortbildungen können wir unseren Kindern eine hervorragende Förderung zukommen lassen.

Sonderpädagogik, Sprachheillehrerausbildung,  
Lehrgang für: Begabungs- Begabtenförderung,

verhaltensauffällige Kinder  
Montessori Pädagogik  
Legasthenie und Dyskalkulie  
Kinesiologie  
Suggestopädie

Konflikt- und Krisenmanagement  
Vorschulpädagogik und Kindergartenpädagogik  
Integrationsausbildung  
Deutsch als Fremdsprache  
Psychologiestudium, Pädagogikstudium  
Master der angewandten Ethik  
Spiel- und Museumspädagogik, Fremdenführer Graz  
Zusatzausbildung CLIL für integrativen Englischunterricht  
Modedesign, Informationsdesign  
Coach für Jazzdance und Handball, Schwerpunkt Ausbildung Sport und Kunst  
NLP Master

## **II. Maßnahmen**

### 1. Allgemeine Maßnahmen

Beobachtung der Kinder, unterschiedliche Lernformen und Arbeitsmittel, Lerntypen, Testungen, Differenzierung und Individualisierung, Stärken fördern,

### 2. Leseförderung

Ein wichtiges Anliegen ist uns die Leseförderung. Dazu haben wir in den letzten Jahren in SQA intensiv gearbeitet.

Tägliche Lesezeit, Lesepaten, Schülerbücherei, Buch des Monats, Bilderbuchkino, Bücherkisten der Stadtbibliothek, Lesehefte, unterschiedliche Lesetrainingsprogramme am PC, Salzburger Lesescreening, Peer-Lesen

### 3. Sport und Bewegung

Unser vielfältiges Bewegungsangebot in Zusammenarbeit mit dem SSVK fördert die kognitive Entwicklung und schafft Freude an der Bewegung.

Folgendes wird an unserer Schule angeboten:

Im heurigen Schuljahr haben wir durch die Bauarbeiten keinen Turnsaal.

Es gibt aber einen neuen Hartplatz, der auch in den Wintermonaten verstärkt zum Einsatz kommen wird. Weiteres gibt es einen Bewegungsraum.

Sportplatz, Spielplatz, bewegte Pause,

Lernen mit Bewegung, Kurzturnen,

Schifahren, Eislaufen, Schwimmen,

Geräteturnen, Schach, Leichtathletik

auch in Zusammenarbeit mit außerschulischen Vereinen

Angebot des Schulsportvereins Kumberg:

Dance and Fun

- Minis: 1. und 2. Schulstufe Mädchen
- Power Kids: 3. und 4. Schulstufe Mädchen
- Keysteps: Zusatzstunde für 10 talentierte Mädchen aus der 3. und 4. Stufe plus 5. Schulstufe
- Boygroup: Buben 1.-3. Schulstufe

Handball: 6 Stunden/Woche, Teilnahme am Steirischen Volksschulhandballcup, ca. 4 HIB Turniere im Schuljahr, ca. 5 U10 Meisterschaftsturniere pro Schuljahr über den Steirischen Handballverband

- Minis: 1. Schulstufe
- Fortgeschrittene: 2. Schulstufe
- Profis: 3./4. Schulstufe
- Zusatz-Wurftraining für Kids, die mehr lernen wollen
- für Kinder der 3. und 4. Schulstufe

Teilnahme an Wettbewerben und Meisterschaften:

Handballmatch Österreich – Schweden,

Showtanzmeisterschaften Austrian Open, Steirisches Schulsportfest,

So wurden wir im SJ 2018/19 Steirischer Vize bei den Handballmeisterschaften

#### 4. Begabtenförderung, Kreativität, Zusatzangebote

Neben der reinen Wissensvermittlung wollen wir den Kindern auch in kreativen Bereichen viele unterschiedliche Möglichkeiten für die Persönlichkeitsentwicklung bieten.

Unverbindliche Übung für die 2. bis 4. Klassen: Darstellendes Spiel

Daraus entsteht dann der jährliche „Bunte Abend“ mit Tanz, Gesang und Theaterspiel. Sämtliche Kulissen und Requisiten werden von den Kindern selbst hergestellt. Auch die Bühnenarbeiten werden von Kindern erledigt.

Unverbindliche Übung: Informatikunterricht für die 3. Klassen

Workshops zu musikalischen Inhalten

Weihnachtsfeier mit Theater

Musikunterricht in Zusammenarbeit mit dem IVI

Atelierunterricht, klassenübergreifender Unterricht,

Lehrausgänge: Universalmuseum Joanneum, lerne deine Heimat kennen

(Spaziergänge durch Kumberg, Fahrten nach Graz und durch die Steiermark),

Besuch im Haus der Wissenschaft, Projekte im Bereich Forschen,

Lesungen von Autoren,

Verkehrserziehung, Kinderpolizei

Kooperation mit örtlichen Vereinen

#### 5. Soziale Kompetenzen

Die Vermittlung von sozialen Kompetenzen ist ein Grundprinzip für die Arbeit in den Klassen.

Weiters werden soziale Projekte angeboten: zB von Styria Vitalis, Halt Gewalt,

Einsatz der Beratungslehrerin

#### 6. Das inklusive Setting

Dies geschieht durch die Binnendifferenzierung im offenen Unterricht, d.h. wir berücksichtigen die Unterschiedlichkeit der Kinder bezüglich ihres Lerntempos, ihrer Lernbereitschaft und –fähigkeit, ihrer Interessen, ihrer Vorerfahrungen, ihrer

Kooperationsbereitschaft und –fähigkeit, ihrer Kommunikationsbereitschaft und –fähigkeit, ihrer Selbstständigkeit, ihrer Muttersprache und anderes mehr.

### III. Maßnahmen in den Klassen

#### 1. Allgemein

Wir bieten: Moderne Unterrichtsmethoden nach neuesten Erkenntnissen.

Binnendifferenzierung und Individualisierung

Freie Aufgaben in den ersten Klassen

Unterschiedliches Angebot an Lehrmitteln

Einsatz vom PC in allen Klassen

Projektorientierter Unterricht

Lernwerkstatt

Dialogisches Lernen

Atelierunterricht

Drehtürmodell

Klassenübergreifender Unterricht

Standardisierte Tests

Most Difficult First

#### 2. Förderunterricht

Schulstufe	Förderstunde/Woche	Name
1.	1	Elisabeth Russold
2.	1	Luisa Meschik
3.	1	Rudolf Drobar
4.	1	Brigitta Blantz-Stefan

Die Förderstunden werden heuer für die ersten bis dritten Klassen zum Teil integrativ angeboten. Für die einzelnen Kinder werden Förderpläne immer in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin, dem Klassenlehrer erstellt.

Für die 4. Klassen findet der FU am Donnerstag in der 5. Stunde statt.

Ein Förderheft wird geführt. Es gibt auch ein Angebot für aktuell auftretende Schwierigkeiten.

### 3. SPF

Im heurigen Schuljahr werden 3 Klassen als Integrationsklassen geführt.

### IV. GTS

67 Kinder besuchen im heurigen Schuljahr die GTS.

Es gibt einen intensiven Austausch zwischen den Pädagoginnen und Pädagogen vom Vormittag und Nachmittag. Eine gute Aufgabenbetreuung ist uns wichtig. Fördermaßnahmen werden regelmäßig besprochen.

### V. Nahtstellen

Enge Zusammenarbeit mit der Nachmittagsbetreuung, dem Kindergarten und der Neuen Mittelschule Eggersdorf.

### VI. Eltern und Gemeinde

Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Gemeinde ist uns wichtig.

Ressourcen der Eltern werden in den Unterricht integriert.

Der Elternverein beteiligt sich aktiv am Schulgeschehen und unterstützt uns großzügig bei Projekten, Lesungen, Bucheinkäufen, Festen, Abschlussveranstaltungen und Vorträgen für Eltern.

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde ist all dies möglich.



